

Sprache und Rassismus (ausgelagert aus "Toxische/rechte Atmosphäre...")

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Oktober 2019 12:58

[Zitat von keckks](#)

ad mit rechten reden: meiner erfahrung nach sinnlos. ignorieren, isolieren, bei justiziablen fällen konsequentes eskalieren nach oben. im konkreten einzelfall immer und sofort deutliche gegenrede.

Ich hoffe, das gilt für radikale/fundamentale Ecke, inklusive der religiösen Radikalen/Fundamentalisten und da bin ich auch ganz bei dir.

[Zitat von keckks](#)

sorry, aber wenn du nicht akzeptierst, dass du mit diesen begriffen rassistische praktiken weiterschreibst,...

Warum kannst du nicht akzeptieren, dass diese Begriffe historisch gewachsen sind und dass sie (zumindest heute) eben keine rassistischen Beschreibungen sind. Ich denke auch nicht, dass in der Zeit seiner Entstehung mit dem Begriff "Mohrenkopf" dunkelhäutige Menschen herabgewürdigt werden sollten. Ich halte dass für eine Sprachkorrektur im Rahmen übertriebener politischer Korrektheit.

Mit dem Begriff "Königsberger Klopse" werden auch ja keine Königsberger diskreditiert. Oder Mit dem begriff "Amerikaner" (für das Gebäck) und der begriff "Hot Dog" verstößt auch nicht gegen Tierrechte.